

Manchmal sind Motorräder die bessere Wahl.

Wenn es in Indien staut, staut es so richtig.
Nicht nur in den großen, sondern auch in kleineren Städten.

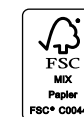
Stoßstange an Stoßstange. Von links, von rechts. Eine Geduldsprobe.
Nur Motorräder schlängeln sich zwischen den Autos hindurch.

Manchmal sind die Straßen für Autos zu eng.
Für Zweiräder aber nicht.

MIVA-Motorräder sind, im Vergleich zu MIVA-Autos,
kleiner, wendiger, billiger.

Ideal für Priester, die keine weiten Reisen machen,
aber täglich unterwegs sind.

Unterwegs in weißen Gewändern
von der Stadt in die Dörfer
von Gemeinde zu Gemeinde
zu Menschen, die auf sie warten.



CHRISTOPHORUS
Aktion **2019**

So helfen Sie der MIVA:

FahrradAktion
im Mai

ChristophorusAktion
Die große MIVA-Spenden-
aktion im Juli

MIVA-Jahresbeitrag
12 Euro

MIVA-Patenschaft
Einzelpersonen oder Gruppen
übernehmen Verantwortung
für ein Projekt

MIVA-Erbschaften
Freunde und Förderer beden-
ken die MIVA im Nachlass

**Konkrete Spende -
konkrete Hilfe**

www.miva.at

 **MIVA**
Mobilität ist teilbar.

Was wir versprechen, halten wir: hohe Effizienz
und Transparenz, geringe Nebenkosten.

Ihre Spende kommt an. Dafür garantiere ich.
Vielen Dank!



Mag. (FH) Christine Parzer, Geschäftsführerin der MIVA

Herausgeber: MIVA Austria | 4651 Stadl-Paura, Miva-Gasse 3



ChristophorusSonntag
21. Juli 2019

Christophorus

Aktion 2019

Die Diözese Kottar liegt im südlichsten Zipfel Indiens, im Distrikt Kanyakumari des Bundesstaates Tamil Nadu. 40 Prozent der Bevölkerung sind hier katholisch.

Das Christentum der Region blickt zurück auf eine lange Geschichte. 1540 begann der Jesuit Franz Xaver seine Indien-Mission. Aber lange vor ihm, nämlich im ersten Jahrhundert, soll bereits der Apostel Thomas Gemeinden gegründet haben.

Die Zahlen bezeugen die Lebendigkeit des Glaubenslebens: Kottar hat 92 Pfarren, 38 Missionsstationen, 218 Diözesanpriester, 35 Ordenspriester, 483 Ordensfrauen – bei insgesamt etwa 257.000 Gläubigen.

Die Priester müssen mobil sein, um ihren pastoralen Aufgaben nachzukommen. Täglich sind sie unterwegs: von der Hauptkirche in die Dörfer, zu Kapellen und kleinen Kirchen, zu Gebetstreffen und Versehgängen, zu Besprechungen im Bischofshaus.

Für diese Aufgabe haben sich Motorräder bewährt. Aber die Diözese hat zu wenig Geld. Sie kann nicht einmal alle Priester bezahlen.

Darum die Bitte an die MIVA: 13 neue Motorräder sind dringend erforderlich.

„Two Wheeler“ nennt man das Motorrad in Kottar. Ein Zweirad kostet etwa 80.000 Rupien, also etwas mehr als eintausend Euro.

Mit der **ChristophorusAktion** bittet die MIVA besonders Autofahrerinnen und Autofahrer, aber auch Motorradfahrerinnen und -fahrer um **„einen Zehntelcent pro unfallfreiem Kilometer.“** Sie finanziert damit Motorräder, MIVA-Autos und andere Fahrzeuge für Mission und Entwicklung in den ärmsten Regionen der Welt.

Es ist ein Zeichen internationaler christlicher Solidarität. Auch Mobilität ist teilbar.

Ihre
Spende
wird mobil.

Spendenkonto:

IBAN AT07 2032 0321 0060 0000

BIC ASPKAT2LXXX

Spenden an die MIVA Austria
sind steuerlich absetzbar.



Unser Vorschlag, unsere Bitte:
Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto.



MOBILITÄT
IST
TEILBAR.

